

Mobil telefonieren und die Umwelt schützen

Über 800 Mitarbeitende kommunizieren nachhaltig mit WEtell – Kooperation geht über reinen Mobilfunk hinaus

2023 startete die Kooperation der Erzdiözese Freiburg mit dem nachhaltigen Mobilfunkanbieter WEtell mit Sitz in Freiburg. Seitdem haben 83 Einrichtungen mit 842 Einzeltarifen zu WEtell gewechselt. Für Jonas Schopp, Referat Beschaffungs- und Vergabemanagement, ist diese konkrete Umsetzung ein Erfolg im Bereich nachhaltige Beschaffung und Bewahrung der Schöpfung: „Mit WEtell haben wir einen Partner mit dem Anspruch, Mobilfunk in hoher Qualität anzubieten. Gleichzeitig ist WEtell klimapositiv, setzt Datenschutz sowie Transparenz und Fairness konsequent um“.

Als Beispiel nennt Eva Jerger, Referat Fair Trade-Diözese, die 20 kWp installierter Photovoltaik, die den mehr als 800 Mobilfunktarife der Erzdiözese entsprechen sowie die 800t Tonnen CO₂e, die seit

Marktstart von WEtell durch Pflanzenkohle-Projekte aus der Atmosphäre entzogen werden konnten: „Mit Investitionen in Photovoltaik, Windkraft und klimawirksame Startups bringt WEtell die Klimawende in Deutschland direkt voran.“



Sehr erfreulich ist überdies, dass der BDKJ Freiburg ab Frühjahr 2025 eine Bildungspartnerschaft mit WEtell eingeht, um innovative Lernformate für die Jugendarbeit zu entwickeln. Diese Kooperation zielt darauf ab, die Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung miteinander zu verknüpfen und praxisorientierte Ansätze für die Jugendbildung zu entwickeln.

Dr. Nico Tucher, Gründer und in der Geschäftsführung von WEtell sagt zur Kooperation mit der Erzdiözese „Durch meinen eigenen kirchlich geprägten Hintergrund freut es mich persönlich besonders, dass die Erzdiözese Freiburg nach wie vor der größte Geschäftskunde bei WEtell ist. Über eine gemeinsame Werte-Orientierung gelingt es uns, Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit gemeinsam voranzubringen.“

WEtell setzt sich kontinuierlich für sozial-ökologische politische Rahmenbedingungen ein, aktuell u.a. im Bereich Nachhaltigkeitsberichterstattung, finanzieller Förderung von Sozialunternehmen, der Förderung von Demokratie oder einer Rechtsform für das Verantwortungseigentum. Durch die Einführung von transparenten Gehältern im Unternehmen und die Erstellung der zweiten Gemeinwohl-Bilanz führt WEtell seinen Weg als Pionier der Gemeinwohl-orientierten Unternehmensführung fort.

„Wir freuen uns, wenn weitere Einrichtungen der Erzdiözese Freiburg den Wechsel ihrer Mobilfunkverträge zu WEtell anstoßen und damit ihren eigenen Einkauf nachhaltig gestalten“ schließt Eva Jerger. Ausführlichere Zahlen und weitere Beispiele zum Kooperationspartner WEtell gibt es unter <https://www.wetell.de/vision/klimaschutz/>.

Sollten Sie, als Kirchengemeinde oder Einrichtung der Erzdiözese Freiburg, Interesse an einem Wechsel Ihres Mobilfunkanbieters haben, kontaktieren Sie gerne Jonas Schopp – einkauf@ordinariat-freiburg.de